

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.10.2014
Dezernat V	Amt Amt 50	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0283/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	14.10.2014 06.11.2014	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Aussetzung des Seniorenforums 2014

Mit Beschluss-Nr. 100-004(V)09 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Seniorenbeauftragten der Landeshauptstadt, der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt und dem Stadtratsvorstand die regelmäßige Durchführung, mindestens alle 2 Kalenderjahre, eines Magdeburger Seniorenforums zu organisieren, auszuwerten und dem Stadtrat entsprechende Schlussfolgerungen vorzuschlagen.

Auf Grundlage dieses Beschlusses wurden 2010 und 2012 Seniorenforen unter breiter Beteiligung vorbereitet, durchgeführt und die Ergebnisse aufbereitet. Neben den Seniorenforen hat die Stadtverwaltung 2012/2013 in einem einjährigen Prozess unter Einbeziehung einer breiten Öffentlichkeit das Seniorenpolitische Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg erarbeitet. Auch dieser partizipative Prozess entspricht den Intentionen der Foren, Seniorinnen und Senioren in die Gestaltung der Seniorenpolitik einzubeziehen.

Aus objektiven Gründen ist jedoch die dem Turnus entsprechende Durchführung des Seniorenforums noch in diesem Jahr nicht mehr realisierbar. Ein wesentlicher Grund ist, dass die Prioritäten beim Einsatz der Personalressourcen der zuständigen Struktureinheit des Sozial- und Wohnungsamtes zugunsten anderer wichtiger Vorhaben eingesetzt werden mussten. So sah sich das Sozialdezernat veranlasst, eine Antwort auf den geringen Bekanntheitsgrad der Vernetzten Pflegeberatung angesichts der hohen Heimpflegequote in der Stadt und dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel in der Pflege zu finden. Mit einer Strategie, die auf die Vernetzung aller relevanten Akteure setzt, soll die Situation rund um die Pflege in Magdeburg nachhaltig verbessert werden (siehe dazu Bericht zum Stand der Vernetzten Pflegeberatung I0224/12). Dazu fanden im November 2013 und im Februar 2014 bereits zwei Pflegefachtage statt (siehe I0224/13 und I0135/14). Aktuell erfolgen im Sozialdezernat die Planungen zum dritten Pflegefachtag am 27. Oktober, in dessen Rahmen der Auftakt für das Netzwerk „Gute Pflege Magdeburg“ gemacht werden soll. In diesem Netzwerk werden zudem künftig Themen aufgegriffen, die bislang im Mittelpunkt der Seniorenforen standen wie beispielsweise „Wohnen im Alter – am liebsten im Stadtquartier“ und „Aktiv bleiben und in Würde altern“.

Ein weiterer Grund ist die bevorstehende Neubesetzung des Seniorenbeirates. Dieser ist entsprechend seiner Aufgaben gemäß Satzung ein aktiver Partner und Impulsgeber der Seniorenforen. Mit der Neuwahl des Stadtrates endet in den kommenden Monaten die Amtsperiode des Seniorenbeirates.

Die Vorbereitung einer gemeinsamen Veranstaltung, die zumeist länger als ein halbes Jahr benötigt ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt daher ungünstig. Weiter ist davon auszugehen, dass durch das Aussetzen des Seniorenforums keine Nachteile zu erwarten sind, da der Intention des Seniorenforums „die ältere Generation in unserer Stadt mit ihren berechtigten Bedürfnissen und Anliegen zu Wort kommen zu lassen und ihnen damit entsprechendes Gehör zu verschaffen“ (A0105/09), auch durch den Seniorenbeirat (5 Fraktionsentsandte, wöchentliche Sprechstunden und monatlich stattfindende öffentliche Sitzungen) entsprochen wird.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Realisierung der drei Fachtage inkl. der Vor- und Nachbereitung in hohem Maße personelle Ressourcen gebunden hat und auch noch bindet, so dass die Durchführung einer weiteren Veranstaltung - in der Größenordnung der vorherigen Seniorenforen - neben der Organisation der Neubesetzung des Seniorenbeirates in diesem Jahr nicht möglich ist. Aus diesen Gründen beabsichtigt das Sozialdezernat, 2015 im Rahmen eines Seniorenforums die Arbeit des Pflegenetzwerkes vorzustellen und Arbeitsschwerpunkte, wie beispielsweise die Quartiersstrukturen in der Pflege, mit den älteren Einwohnerinnen und Einwohner zu diskutieren sowie Anregungen für die künftige Arbeit zu gewinnen.

Brüning